

## Beinahe-Störfall in Temelín

Der Österreichische Rundfunk hat sein Programmschema geändert und sendet ab heute aus gegebenem Anlass in Echtzeit das Feature »Beinahe-Störfall in Temelín«.

Ort der Handlung und Geschehnisse sind frei erfunden. Sagt jedenfalls die Bundespolizei, die für die Abriegelung des österreichischen Teiles des Sperrgebiets verantwortlich zeichnet.

### *Newsflash:*

Ein seit seiner legendären Interkontinental-Installation weltberühmter alpenländischer Künstler übernimmt die Leitung. Die Simulation eines Störfalls läuft programmgemäß.

Der Österreichische Rundfunk unterbricht seine laufenden Programme für eine Sondermeldung:

Die Installation des in New York lebenden weltbekannten, aus dem Alpenraum stammenden Künstlers Herr P. (legendär seine Performance als schwedische Nachhut der Avantgarde, Pille Palle), die er seiner Heimat gewidmet und in diese gesetzt hat, scheint für einige Beunruhigung und Verwirrung, wenn nicht gar Irritation, gesorgt zu haben.

Beachten Sie dazu bitte unbedingt »Störfall in Temelín 2.0«, das Online-Game zur Serie.

»Störfall in Temelín 2.0«, das Online-Game zur Dauerwerbesendung, wird automatisch kostenlos auf jeden Computer im Umkreis des Verbreitungsgebietes geladen.

Updates erfolgen ebenfalls automatisch und in Echtzeit.

Bitte lesen Sie die in den Spielplan eingebauten Instruktionen.

Als Ihre Aufgabe mag es sich erweisen, in Panik auf einen vermeintlichen Störfall zu reagieren.

### *Newsflash:*

Polizei, Katastrophenschutz und eine imaginär betroffene Bevölkerung proben, streng unter Ausschluss der Öffentlichkeit, den Ernstfall.

Wir unterbrechen unser Feature, da es inzwischen auf allen Radiosendern und Internetportalen Bayerns und Österreichs läuft, für aktuelle Meldungen aus der Verkehrsüberwachungszentrale:

Polizei, Katastrophenschutz und eine imaginär betroffene Bevölkerung proben, streng unter Ausschluss der Öffentlichkeit den Ernstfall.

Die Bundespolizei meldet, der Bereich ist weiterhin weiträumig abgeriegelt.

Und damit zurück zum Feature:

Nicht dekontaminierte Personen werden an den Grenzen des Sperrgebietes zurückgeschickt

oder auf die bayrische Seite verwiesen, in der die übrigen Opfer konzentriert sind.

*Newsflash:*

Die Installation des weltbekannten, aus dem Alpenraum stammenden Künstlers erhält eine nie erwartete Resonanz, obwohl der ja im eigenen Lande im Normalfall nicht zählt.

Gäbe es Gründe, zu behaupten, wir haben die Lage unter Kontrolle, ich behauptete es. Sicher.

Das sagt der Künstler, dessen Installationen weltweit...

Ja, das wissen WIR. Wir haben ihn schließlich engagiert für diesen kleinen Probelauf eines angeblichen Störfalls.

Aber kann es nicht sein, dass sein Lebenslauf auf den Computern unserer unfreiwilligen Nutzer nur ausgesprochen verschwommen auftaucht?

Man beachte die gelungene Wortwahl, galt er doch eigentlich als verschollen, seit er scheinbar bei einer weiteren Interkontinental-Performance irgendwo im Atlantik verloren ging. Eine wirklich spontane Aktion entwickelte sich, als ihn ein wirklicher Sommertag Ende Juli 2014 dazu verführte, am nächsten Tag die Rückfahrt aus Bregenz am Bodensee mit dem Schiff anzutreten. Zwangsläufig (jedenfalls in der griechischen Tragödie) bei Schlechtwetter in einer Wind- und Regenbö über Bord gegangen und in den Bodensee gefallen, ließ er sich nicht gehen, zu lamentieren. Im Gegenteil ließ er sich treiben und wäre sicherlich irgendwann im heimischen NY angeschwemmt worden, um auf die Meeresverschmutzung aufmerksam zu machen.

Nun aber stellt sich heraus, statt sich abtreiben zu lassen, wie das von der wahren Kunst zu erwarten ist, hat er vor dem Rheinfluss seine Anstrengungen verdoppelt, sich an dem Lindauer Leuchtturm ausgerichtet und schwamm entgegen posturalen Tendenzen der Kunst gegen den Strom.

*Newsflash:*

Die Initiatoren der Initiative »Weltkulturerbe Die strahlenden Vier« sind mit der Ausstrahlung der Werbung »Störfall in Temelín« mehr als zufrieden.

Nachdem in der Nähe sicher ein atomares Endlager entsteht...

...das heißt sicher, »nachdem in der Nähe ein sicheres atomares Endlager entsteht«?

*Die Regie, die sich gern im Hintergrund halte, sehe sich gezwungen, den Text des Feature ein wenig zu präzisieren.*

Sicher.

Kein Wunder, dass das in den Nachrichten nicht verschwiegen wurde.

Ob die Leute nun bezahlt werden oder aus eigenem Antrieb Dummheiten von sich geben, das weiß man nicht so genau bei diesen Experten.

Unter dem Mantel des Scharlatans verbirgt sich: seine Zulassung.

Nachdem in der Nähe sicher irgendwann ein irgendwann sicheres Endlager entsteht, haben wir konsequenterweise eine Reihe von Werbepartnern für unser Projekt finden können:

Unsere Werbepartner:

Weltkulturerbe:

Das kann der Nachmensch nicht zerstören.

Atommüll-Lehrpfad:

Den gibt es schon, ist bei Konrad II ausgeschildert.

Erlebnispark und/oder Nationalpark Atommüllentsorgung:

Die strahlenden (großen) Vier: Gorleben, Morsleben, Asse, Schacht Konrad

Denn zu strahlen ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Wenn nicht gar ein Menschenrecht.

*Newsflash:*

Dies ist die Simulation eines außerplanmäßigen Newsflashes in der Testphase:

Der Ablauf unseres Programmschemas wird gerade durch einige,

natürlich vom Installationskünstler eingebaute, unprogrammierte Stromschwankungen beeinträchtigt.

Eine Gefahr, sei sie noch so groß, wird uns nicht davon abhalten, sie zu ignorieren.

Gleiches mag für die Gefahr gelten, die unser Desinteresse ignoriert.

Alles ist beherrschbar. Bis irgendwann.

Aber irgendwann hat dann die Physik ihren Tribut gefordert.

Es gibt im Internet sogar keine Anweisung zum Öffnen und/oder Schließen der Büchse der Pandora.

*Newsflash:*

Installation »Störfall in Temelín«

hat ähnlich groteske Folgen wie dereinst »War Of The Worlds« von Orson Welles.

Wir sagen Ihnen nicht, ob wir unser Feature unterbrechen, oder ob diese Unterbrechung Teil des ausgestrahlten Features ist:

Sperrzone nach Störfall:

Sie wird in Installation von obengenanntem Künstler nachgestellt

– nein, er hatte nicht vor, diverse Störfälle zu tanzen –

Installation, die Resort Super-GAU heißt:

Man läuft in Schutzanzügen durch kontaminiertes Gebiet und bildet sich ein, zu den wenigen Überlebenden zu gehören.

Draußen merkt es niemand.

Dort bildet man sich ein, dass es sich um einen tatsächlichen Störfall handelt.

Dies für den Fall, dass trotz unserer Maßnahmen Meldungen von außerhalb der Sperrzone zu Ihnen durchdringen sollten.

Siehe dazu auch die Instruktionen zu »Störfall in Temelín 2.0«:

Und/oder für die drinnen:

Man bilde sich ein, teil einer Masseninszenierung für ein sensationslüsternes Publikum zu sein.

Fahren Sie doch ruhig einmal hin und prüfen es nach.

Der Welt größter Veranstalter von Katastrophen präsentiert:

Reisemagazin, gesponsert von dem Reiseportal ORKUS-Reisen

»ORKUS-Reisen: mit uns über den Jordan«

Energiestatus:

Zwar beziehe ich keinen Direktstrom mehr, aber der Akku auf Solarbasis birst fast, als seien Überspannungen durch Blitzschlag eingetreten.

Das Programm hebt bereits die Kommentarfunktion aus.

Natürlich liefen die Live-Cams der Touristenzentren im Netz in vollem Umfang weiter.

Das virtuelle Dreiländereck war in seiner ganzen Pracht erfasst worden.

Niemand außerhalb der Sperrzone würde etwas bemerken wollen.

Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, nichts zu erfahren.

Die Bewohner der Sperrzone wiederum würden auch nichts erfahren. Wie auch?

In den Medien kam gar nichts, die Sperrzone wurde begründet mit einer neuen aggressiven Form der Schweinepest, des Rinderwahns, der Vogelgrippe, der Völkerwanderung, der Volksverdummung, was weiß ich, mein Speichergedächtnis lässt spürbar nach. Meine gespeicherte Erinnerung an die Zeit davor auch.

Ich leide unter dem Stromausfall wie jeder andere.

Dass mein Akku noch etwas länger läuft als die der anderen, das hat sicher seine Gründe.

Wenn ich auch zu vergessen beginne, welche.

Gerade wache ich auf, ein Glück, ich muss vor dem Computer eingeschlafen sein und schlecht geträumt haben.

Moment, gerade taucht eine Fehlermeldung auf.

Die Selbstprüfung kommt zu einem Schluss:

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es beenden?

*Newsflash:*

Auf den Bildschirmen der Region läuft eine Eilmeldung über den Ticker:

Alle Programme fahren sich korrekt in Echtzeit herunter.

Möchten Sie ein Abbild des Planeten einscannen, bevor Sie das Programm beenden?

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es beenden?

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es beenden?

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es beenden?

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es beenden?

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es beenden?

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie es...

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor Sie...

Möchten Sie dies Leben speichern, bevor...

Möchten Sie dies Leben speichern...

Möchten Sie dies Leben...

Möchten Sie dies...

Möchten Sie...

Möchten...

...